



Samstag, 18. Juni 2022, 15:00 Uhr  
~7 Minuten Lesezeit

# Die letzte Runde als Roboter

Die Poetik-Ecke XII übt Machtkritik in vier lyrischen Sprachen.

von Daniel Sandmann  
Foto: Marko Aliaksandr/Shutterstock.com

*Nadja Asfur, Bertram Burian, Eduvigis Duvendag und Jane Zahn präsentieren ein Spektrum moderner Lyrik: einmal politisches Volkslied, einmal lyrisch geformte Analyse, lose Versmaße, dann wieder in Verse gesetzte Prosa. Vier Menschen, vier lyrische Sprachen, ein Ziel: Machtkritik. Dabei war es wichtig, die eigene Sprache nicht zu verlieren, die Autorenschaft, die Lust am Gestalten, am Denken, am Leben.*

# Nadja Asfur

## Plan der Wahnsinnigen

### **Der Plan hinterm Plan?**

Was für ein Wahn!

Von Irren ausgedacht,  
durch Staatsgewalt ins Volk gebracht.  
Sie schweben über allem und wetten  
auf uns, ihre Marionetten.

Mensch und Maschine sollen sein eins  
Unser Gehirn kaum mehr als keins.  
Wir zu Untermenschenherden  
für kranke Übermenschen werden.

## Staat

Sei stark gegenüber dem Volk,  
es dir Gehorsamkeit zollt.  
Aussaugend, disziplinierend,  
politisch neutralisierend.

Sei schwach für Reiche,  
gewährend, Gesetze aufweiche.  
Vor allem für Konzerne.  
Sie unsichtbar umschwärme,  
ihnen leuchte wie eine Laterne.

## Zauber des Kapitalismus

Erzeugt Illusionen, eine Kraft,  
die funkelt, glitzert, süchtig macht.  
Nach mehr und mehr und immer mehr.

*Doch gehen Ängste mit einher.*

*Und gehts noch weiter ungestüm,  
vernichten wir uns bei dem Mühn.  
Ziehn weg den Boden untern Füßen.  
Bestimmt, wir werdens alle büßen!*

*Verführt zu einem Teufelspakt,  
der uns aussaugt leer und nackt,  
dabei Wohlstand Glück verspricht.  
Der Preis dafür kommt nie ans Licht!*

## **Gleichschritt**

*Individualismus rein und pur,  
Geltung hat der Einzelne nur.  
Auf dass er keinen andern braucht,  
Beziehung durch die Pfeife raucht.*

*Das Ganze Atomisierung genannt,  
Eliten habens in der Hand.  
Der Staat hat alle so erzogen,  
und sie dabei ganz verbogen.*

*Was denn ist mit uns geschehn,  
so im Gleichschritt wir nun gehn?  
Wir uns knechten, artig fügen,  
Und uns lassen schwerst betrügen?*

## **Kranke Hirne**

*Lenkt sie ab mit Nebendingen,  
So wird die Katastroph gelingen!  
Test positiv: in Quarantäne,  
Zur Hand das Handy, weinst keine Träne.*

*Schutzverordnung hoch und runter  
Impfung, Testung bis keiner mehr munter.  
Geimpft, genesen, geboostert, getestet.  
Mit G's geschockt, gewürgt, gemästet.*

*Lockerungen sind Feigenblätter.  
Das nächste Virus wird noch fetter  
mit Geschrei durchs Land getrieben.  
Und es wird auch dann geschwiegen.*

*Weltweit tobt der große Krieg!  
Übern Homo sapiens muss her der Sieg.  
Das Menschliche ist bald überwunden,  
Als Roboter drehn wir die letzten Runden.*

*So ausgedacht von kranken Hirnen,  
sie spielen Gott in ihren Birnen.  
Auch Transhumanismus wirds genannt.  
Die Welt ist außer Rand und Band.*

Im August 2020 hat **Nadja Asfur** begonnen, auf Waldspaziergängen das politische und gesellschaftliche Geschehen zu verarbeiten. Entstanden sind 90 der Form nach volksliedhafte Gedichte, die sich verschiedenen Themenbereichen zuordnen, wie konkrete Coronamaßnahmen, gesellschaftliche Verfassung, Zusammenbruch der Justiz, Ideologie, Kapitalismus und Transhumanismus (daraus die hier abgedruckten Gedichte), aber auch Heilung in der Natur und Zukunftsträume.

## **Bertram Burian**

### **Der letzte Tod oder das Leben**

*Wir dürfen nicht*

die „Angstpropaganda“ des Feindes „übernehmen“ –  
Nein, Eskalation und Panzer bis zum Sieg  
das bringt den Frieden

„Wir finden  
diesen Schritt,  
– wo wir nichts ausschließen können –  
für den richtigen Schritt“

Hei,  
was für ein feines Spiel  
mit dem Leben  
von Milliarden

Vor Jahrzehnten schon  
zur Huldigung  
der Vernichtung  
das Atom befreit

Dem Tod entgegen!  
Nein, nicht ich,  
nicht du, nein,  
wir alle

Warum?  
Wir Menschen  
können  
nicht.

Was wir  
schufen,  
können wir nicht  
steuern,

ohne, dass  
Herrschaft  
dem Wahnsinn  
frönt

Die wir riefen  
die Geister  
werden wir  
noch nicht los

Jeder ist  
seines  
Glückes  
Schmied

Wie geil  
der Reichtum –  
die Menschheit  
als Amboss

Nicht  
Hammer and Dance  
nicht  
Arbeit und Lust  
Nein,  
zwischen Hammer und Amboss  
glühend geschlagenes Metall  
des Bereicherungsspiels  
Dem Tod  
entgegen –  
wir dienen  
dem Herrn

Nein!  
Wir

Menschen  
können

Neu  
denken –  
zerreißen die Ketten  
menschlich – frei!

Wir  
spielen  
nicht  
mit!

Dem Leben entgegen  
schneidet durch  
die Fäden  
der Marionetten!

**Bertram Burian** schreibt eigentlich Sachtexte. Das ist sein erster  
lyrischer Versuch auf Rubikon (1). Weitere Texte: **hier**  
<https://www.rubikon.news/autoren/bertram-burian>.

## **Eduvigis Duvendag**

### **Mein Sohn**

Mit Zuversicht soll mein Sohn durch die Kindheit schreiten  
ohne Angst will ich ihn dabei begleiten  
nicht vor Krieg, nicht vor Nähe und auch nicht vor Viren  
unbeschwert soll er die Zukunft anvisieren

Weder Maske noch Abstand sollen ihn beschränken  
er soll Kumpels treffen ohne Bedenken  
ängstliche Vorbilder braucht er nicht  
genau darin sehe ich meine Pflicht

Er soll selbstbewusst und neugierig auf das Leben schauen  
getragen von Hoffnung, Liebe und Vertrauen  
ich darf ihn begleiten auf seinem Weg  
kein Tag ohne tiefe Dankbarkeit, welch Privileg

## **Freie Gedanken**

Sind meine Gedanken denn frei  
wo sie bereits in der Kindheit gesteuert  
von Glaubenssätzen befeuert  
wie ich über mich selbst gedacht  
wie ich gehandelt, was ich gemacht

Wurde ich nicht in der Schule und Ausbildung geformt  
für die Gesellschaft genormt  
eingehegt und geprägt  
meine Eigenverantwortung und Selbstbestimmung zersägt

Haben nicht Suggestion und Propaganda mein Denken gelenkt  
die Eigenwahrnehmung irritiert, abgedrängt  
eingedrungen in meine innerste Gedankenwelt  
mir meist ungebeten zugestellt

Meine Gedanken kontrolliert und manipuliert  
wie leicht bin ich dann einzuschätzen  
so vorhersehbar in meinen Handlungen  
kaum noch Wandlungen

Doch was, wenn ich da nicht mitmache  
mich nicht einpassen lasse  
selbst denke und hinterfrage  
meine Stimme erhebe und anklage?

Unsere Gesellschaft ist so, wie sie ist  
weil wir so sind, wie wir sind



## Ökologisch

Plastikmasken und Testkits vergiften unsere Natur  
Verteilen sich in Meeren, Flüssen, in Wald und Flur  
sind oft tödliche Fallen für so viele Tiere,  
vergiften Wasser und deren Reviere  
so unfassbare Mengen an Müll produziert  
meist einmalig genutzt, dann aussortiert  
die Massen an Mitteln zur Desinfektion  
an Plastik und Verpackung, zweifelhafte Funktion

Geld scheint im Überfluss vorhanden zu sein  
Rohstoffe, Transportwege, jede Schwierigkeit klein  
Ökologie und Naturschutz sind kein Problem  
alles abgesegnet und genehm  
Wo die Strohhalmnutzung noch höchst verwerflich  
und Genmais galt als äußerst gefährlich  
ist alles, was zum Coronaschutz gepriesen,  
als alternativlos präsentiert, das scheinbar erwiesen

Hundert Milliarden für Rüstungsgüter, Bomben und Munition  
stehen nicht mal mehr zur Diskussion  
auch für nukleare Waffen, die große Gebiete  
in eine verstrahlte Wüste verwandeln  
die Natur verschandeln  
keine Ressource dafür zu schade  
keine Verschuldungsblockade  
alles genehmigt und durchgewunken  
jegliche Hemmschwelle dagegen gesunken

Dabei sollten wir alle die Schöpfung ehren  
sie schützen und pflegen, jeden Schaden abwehren  
die Natur, die uns erdet, uns ernährt und uns dient  
den Einklang mit ihr unsere Seele liebt.

**Eduvigis Duvendag** hat 100 zeitkritische Gedichte auf seinem Kanal bei *Telegram* veröffentlicht. Er kann sich nicht outen aus Angst, seine Arbeit zu verlieren. Weitere Gedichte: **hier** (<https://t.me/Widerstandsgedichte>).

## Jane Zahn

### Kriegserklärung

Es ist Krieg!

Krieg ist  
etwas, das erklärt werden muss, weil es nicht verstanden werden  
kann

Krieg ist  
Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln  
mit den Mitteln des Tötens, der Grausamkeit und der

Unmenschlichkeit

Krieg ist  
Ausdruck der Hilflosigkeit  
wenn keine Diplomatie mehr hilft, die eigenen Interessen  
durchzusetzen

Krieg ist  
Angriff  
mit den Mitteln des Tötens, der Grausamkeit und der  
Unmenschlichkeit

Krieg ist  
Verteidigung

*mit den Mitteln des Tötens, der Grausamkeit und der  
Unmenschlichkeit*

*Krieg ist  
etwas, das erklärt werden muss, weil es nicht verstanden werden  
kann*

*Krieg ist ohne Ende, wenn keiner zugibt, verloren zu haben*

*Krieg ist kein Ende, gib es zu!*

*Krieg ist kein Anfang, gib es zu!*

*Fang an mit Aufhören!*

*Fang an mit Frieden!*

*Frieden ist nichts, das erklärt werden muss, weil er allen verständlich  
ist*

## **Neues Glaubensbekenntnis**

*Ich glaube an die westlichen Werte,  
die gehandelt werden an der heiligsten Stätte, der Börse!*

*Ich glaube an die allmächtige Herrschaft des Guten,  
das da ausgeht von der NATO!*

*Ich glaube an die allein selig machende Spritze,  
genannt Impfung  
erschaffen vom göttlichen, vorausschauenden Biontech,  
gelegen an der Goldgrube.*

*Und an ihren Apostel Drostens,  
der verkündet das Gesetz des Virus,  
sowie an ihren Erzengel Lauterbach,  
der verkündet das Gesetz des Infektionsschutzes.*

*Ich schwöre ab allen Querdenkertums,  
denn es ist des Teufels.*

*Ich bekenne mich schuldig der Infektionsübertragung,  
denn ich bin ein Vireenträger zeit meines Lebens.  
Und ich bete an die Macht des Staates,  
der überwacht alle meine Schritte,  
auf dass ich konsumiere in Ewigkeit. Amen.*

**Jane Zahn** ist Kabarettistin und Liedermacherin und sucht nach lyrischen Formen, um Dinge, die sie stark bewegen, besser verarbeiten zu können. Wer mehr über ihre künstlerische Arbeit erfahren möchte: **hier** (<http://www.janezahn.de/>).

---

## Quellen und Anmerkungen:

(1) Quellen zum Gedicht von Bertram Burian:

- Zitate in Strophe 1: <https://www.olderburger-onlinezeitung.de/nachrichten/hofreiter-warnt-vor-russischer-angstpropaganda-84555.html> (<https://www.olderburger-onlinezeitung.de/nachrichten/hofreiter-warnt-vor-russischer-angstpropaganda-84555.html>) und <https://www.spiegel.de/politik/deutschland/anton-hofreiter-ueber-ukrainekrieg-wir-hatten-die-letzten-15-jahre-unrecht-a-351abaa8-6e66-4e7f-a2d4-843519dbf45c> (<https://www.spiegel.de/politik/deutschland/anton-hofreiter-ueber-ukrainekrieg-wir-hatten-die-letzten-15-jahre-unrecht-a-351abaa8-6e66-4e7f-a2d4-843519dbf45c>)
- Zitat der Strophe 2: [https://twitter.com/ARD\\_BaB/status/1519307323721850885?ref\\_src=twsrc%5Etfw](https://twitter.com/ARD_BaB/status/1519307323721850885?ref_src=twsrc%5Etfw) ([https://twitter.com/ARD\\_BaB/status/1519307323721850885?ref\\_src=twsrc%5Etfw](https://twitter.com/ARD_BaB/status/1519307323721850885?ref_src=twsrc%5Etfw))
- Letzte Strophe: <https://www.youtube.com/watch?v=ymFS6MIRJKE> (<https://www.youtube.com/watch?v=ymFS6MIRJKE>)

Dieser Artikel erschien bereits auf [www.rubikon.news](http://www.rubikon.news).

---



**Daniel Sandmann** ist promovierter Linguist, Philosoph und Historiker. Im November 2019 hat er den Essay „Peter Handke. Zum Beispiel“ veröffentlicht. Der Text wurde für **Vercernje Novosti** ins Serbische übersetzt. Seit 2020 beschäftigt er sich fokussiert mit dem erkenntnistheoretischen Zerfall der Zivilisation. Für Rubikon betreut er den **Literatur-Salon** (<https://www.rubikon.news/kolumnen/literatur-salon>) redaktionell.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International** (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>)) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.